

# Selbsttäuschung

## Eine Herausforderung für Philosophie und Psychoanalyse

Herausgegeben von  
Emil Angehrn und Joachim Küchenhoff

244 Seiten · gebunden · € 39,90  
ISBN 978-3-95832-116-8

© Velbrück Wissenschaft 2017

### Inhalt

*Emil Angehrn und Joachim Küchenhoff*

Einleitung . . . . . 7

#### **I. Selbsttäuschung und Selbstverfehlung**

*Anton Hügli*

Selbsttäuschung – und was sie über uns Menschen sagt . . . . . 15

*Emil Angehrn*

Selbstverständigung und Selbsttäuschung.  
Zwischen Selbstsein und Selbstverfehlung . . . . . 36

*Maria-Sibylla Lotter*

He that trusteth his own heart is a fool.  
Ein ethischer Vergleich antiker und moderner Konzepte  
der Selbstverkenntung . . . . . 50

## II. Selbsttäuschung, Subjektkonstitution, Selbstsein

*Alice Holzhey-Kunz*

Zum Unterschied von ›normaler‹ und ›pathologischer‹  
Selbsttäuschung . . . . . 81

*Elfriede Löchel*

Lässt sich dem klinischen Konzept des ›falschen Selbst‹  
etwas abgewinnen für eine interdisziplinäre  
Konzeption der ›Selbsttäuschung‹? . . . . . 99

## III. Notwendigkeit und Aufhebung von Selbsttäuschung

*Rolf-Peter Warsitz*

Imaginäre Verkenning als Bedingung der Wahrheit des  
Subjekts in der Psychoanalyse . . . . . 123

*Joachim Küchenhoff*

Zu den Bedingungen und Grenzen einer (unter anderem  
therapeutischen) Aufhebung von Selbsttäuschung . . . . . 138

*Susann Heenen-Wolff*

Der psychoanalytische Fallbericht: Dichtung, Wahrheit oder  
Selbsttäuschung . . . . . 157

## IV. Die sozialphilosophische Dimension der Selbsttäuschung

*Tilo Wesche*

Gleichgültigkeit. Eine Sozialphilosophie der Selbsttäuschung . . 179

*Simone Dietz*

Selbsttäuschung als sozialer Prozess . . . . . 223

Die Autorinnen und Autoren . . . . . 240